

Wiener Rathaus-Korrespondenz.

Herausgeber und verantwortl. Redakteur *Jenny Michlew.*

Wien, I., Neues Rathaus.

2. Ausgabe.

25. Jahrgang. Wien, Dienstag, 22. April 1919. Nr. 179.

General Segré in den Kriegsküchen. Ostersonntag besuchte der italienische Bevollmächtigte General Segré mit Major Olmi in Begleitung des Leiters der Fürsorgezentrale, Abteilung Ausspeiseaktionen Oberrechnungsrat Löffler die offenen Kriegsküchen und Ausspeisestellen 10. Bezirk Quellenstrasse 31, 14. Dadrlergasse 16, und Pillergasse 8, 15. Gasgasse 5 und 16. Gablenzgasse, um der unentgeltlichen Verteilung der italienischen Reis - Osterspense bei-zuwohnen. General Segré informierte sich über die täglichen Arbeiten, über die Zahl der Ausgespeisten und war von dem Gesehenen sichtlich befriedigt. Er anerkannte auch die Leistungen des Lebensmittelzuführungsdienstes der Fürsorgezentrale und das Wirken der nunmehr seit 5 Jahren mit bewunderungs-würdigem Opfereute arbeitenden Funktionäre, deren Tätigkeit es ermöglichte, die erst am Donnerstag zugewiesenen Reismengen schon Sonntag in allen grossen Küchen verabfolgen zu können.

Ehrengabe. Der Gemeinderat hat dem Wiener Liederkomponisten Theodor Schild im Hinblick auf seine Wirksamkeit auf dem Gebiete der Wiener Volksmusik eine einmalige Ehrengabe von 2000 Kronen verliehen.

Eiserne Salvatormedaillen. Der Gemeinderat hat beschlossen, Frau Anka Bie-nerth - Schmerling, Siegfried Löwy, Alice Schalek und Emil Polacco für verdienstvolles Wirken auf dem Gebiete der Kriegsfürsorge die eiserne Salvatormedaille zu verleihen.

Ernennungen und Verleihungen. Dem Betriebsleiter des städtischen Fuhrwerks-betriebes für die Strassenpflege Michael Niedermayr wurde vom Gemeinderat der Titel Oberinspektor verliehen. Die definitive Kindergärtnerin Franziska Raschka wurde für ihre verdienstvolle Tätigkeit bei der Heranbildung von Kindergärtnerinnen zur Oberkindergärtnerin ernannt.

Wiener Kinder aufs Land. Das Kaiser Karl Wohlfahrts - Werk, das Unternehmen des Vereines „Wiener Kinder aufs Land“ und zahlreiche andere Organisationen hatten dazu beigetragen, dass im Vorjahre 40.000 Erholungsbedürftigen Wiener Kindern die Wohlthat eines Landaufenthaltes zuteil wurde. Die einge-tretenen politischen Ereignisse lassen diese Aktion heuer nicht wiederholen. Es ist daher sehr begrüßenswert, dass die neutralen Diplomaten in Wien selbst eine Aktion eingeleitet haben, um auch in diesem Sommer den Wiener Kindern eine Erholungsfürsorge angedeihen zu lassen. Die Kinder sollen in die nähere Umgebung Wiens gebracht und dort aufgefüttert werden. Es muss als Pflicht jedes Bemittelten angesehen werden, diese Aktion nach Möglich-keit zu unterstützen.